

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[16379.] Prag, im August 1861.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Sie zu benachrichtigen, dass ich mein seit Monat April 1838 hierorts beständenes Geschäft sammt Activis und Passivis am 15. September vorigen Jahres an die Herren Moritz Schönfelder aus Leipzig und Aloys Reinitzer aus Poëernic käuflich überlassen habe, welches dieselben nach herabgelangter statthaltereibehördlicher Concession fortan unter ihrer eigenen Firma fortführen werden.

Ich ersuche Sie, von dieser Veränderung Act nehmen und das mir so vielfach geschenkte Vertrauen auch auf meine Herren Geschäftsnachfolger geneigtest übertragen zu wollen, welche, unterstützt durch geschäftliche Erfahrung, Localkenntniss, Pünktlichkeit und hinlängliche Fonds eifrig bemüht sein werden, die Verbindung mit Ihnen zu einer angenehmen und erspriesslichen zu machen.

Ich kann namentlich Herrn Moritz Schönfelder, welcher sich seit 8 Jahren in meinem Geschäft zu meiner vollen Zufriedenheit verwendet hat, als einen in allen Zweigen unseres Geschäftes gewandten und energischen Mann bestens empfehlen, vollkommen überzeugt, dass er, mit den ausgedehntesten Localverhältnissen ausgerüstet, sich eifrig bemühen wird, dem Geschäft den möglichsten Aufschwung zu geben.

Bei dem Rücktritte aus Ihrer mir so werthen Genossenschaft erübrigt mir noch, den vielen Freunden, von denen mir während eines Zeitraums von 23 Jahren zahlreiche Beweise echter collegialer Gesinnung zu Theil geworden, hiermit herzlich Dank zu sagen und mich Ihrem Wohlwollen auch ausserhalb Ihres Geschäftskreises bestens zu empfehlen.

Mit achtungsvoller Ergebenheit

**Franz Scheib.**

Prag, im August 1861.

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung des Herrn Franz Scheib ersehen, haben wir dessen, seit dem Jahre 1838 hier bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung bereits am 15. September vorigen Jahres käuflich mit Activa und Passiva übernommen und werden dieselbe laut herabgelangtem hohem k. k. Statthaltereidecrete vom 18. Juli a. c., Zahl 36492, unter eigener, handelsgerichtlich protokollierter Firma:

**Schönfelder & Reinitzer**

fortführen.

Unser Moritz Schönfelder hat sich nicht allein während seiner sechzehnjährigen ununterbrochenen Thätigkeit in den geachteten Geschäften:

F. G. Beyer (Kayser'sche Buchhandlung) in Leipzig, Buchhandlung des Waisenhauses (H. Linnekogel) in Halle,

Schnuphase'sche Buchhandlung (C. R. Stauffer) in Altenburg, Joh. Georg Heyse (Adolph Krellenberg) in Bremen und Dyk'sche Buchhandlung (Alexander Kirchbach) in Leipzig

die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt, sondern auch namentlich in seiner achtjährigen Stellung bei unserm Vorgänger Herrn Franz Scheib hinlänglich Gelegenheit gefunden, mit den hiesigen Localverhältnissen und Bedürfnissen vertraut zu werden, so dass wir, bei unsern beiderseitigen ausgebreiteten und einflussreichen Bekanntschaften, gestützt auf hinreichenden Fond, uns vollkommen überzeugt halten, unsere Geschäftsverbindung werde bei strengem Festhalten an den buchhändlerischen Prinzipien eine erfreuliche und dauernde sein.

In dieser Ueberzeugung nun richten wir an Sie die ergebene Bitte:

„uns Conto zu eröffnen und unsere Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen“.

Novitäten, Ankündigungen, Placate, Prospecte, Subscriptionslisten und Sammelmappen, Antiquar- und Verlagskataloge erbitten wir uns in mehrfacher Anzahl.

Unsere Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:

für Leipzig: Herren Voigt & Günther,

für Wien: Herrn C. Gerold's Sohn,

welche Herren immer in Stand gesetzt sein werden, Baarverlangtes prompt einzulösen.

Von unsern weitern Unternehmen werden wir Sie seiner Zeit in Kenntniss setzen, und somit empfehlen wir unser Etablissement und uns Ihrer schätzbaren Gewogenheit.

Hochachtungsvoll ergebenst

**Schönfelder & Reinitzer.**

Moritz Schönfelder wird zeichnen:

Schönfelder & Reinitzer.

Aloys Reinitzer wird zeichnen:

Schönfelder & Reinitzer.

## Zur gef. Notiznahme.

[16380.]

P. P.

Nachdem mein Nachfolger das von mir 1857 unter der Firma „Verlags-Magazin“ gegründete Verlagsgeschäft aufgelöst hat, werde ich vom ersten October d. J. an diese Firma wieder annehmen, ohne jedoch irgend eine Verpflichtung noch Verbindlichkeit in Bezug auf den bisherigen Inhaber dieser Firma zu übernehmen. Meine neuen Unternehmungen werde später zur näheren Kenntniss bringen.

Meine Commissionen in Leipzig hat Herr L. A. Kittler zu übernehmen die Güte gehabt.

Hochachtungsvoll ergebenst

Berlin, den 28. September 1861.

**Dr. B. Heflein.**

[16381.] Mit Bezug auf die untenstehende Bekanntmachung des Königl. Stadtgerichts zu Berlin (Börsische Zeitung Nr. 223. 4. Beilage vom 24. September 1861) beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, daß ich die von mir früher betriebene Verlagsbuchhandlung fortsetze und daß Herr C. F. Schmidt in Leipzig die Be-

forgung meiner Commissionen vom 1. October 1861 übernommen hat.

Berlin, den 30. September 1861.

**G. A. Hoevel.**

## Bekanntmachung.

Der von uns durch Beschluß vom 18. März 1861 über das Vermögen des Buch- u. Schreibmaterialienhändlers Gustav Adolph Hoevel eröffnete Concurs ist durch rechtskräftig bestätigten Accord beendet.

Berlin, den 19. September 1861.

Königl. Stadtgericht, Abth. für Civilsachen.

## Verkaufsanträge.

[16382.] Eine bestrenommirte Buchhandlung in einer Provinzialstadt Preussens (die einzige der Stadt) mit ca. 10,000 Einwohnern, Sig vieler Behörden, Gymnasium, Garnison etc. ist alsbald zu verkaufen, da der jetzige Besitzer sich vom Buchhandel zurückziehen will. Mit der Buchhandlung ist eine sehr gute, bis auf die neueste Zeit vervollständigte Leihbibliothek verbunden, sodann ein kleines Schreibmaterialiengeschäft, das einer größeren Ausdehnung fähig ist, wenn Nachfolger sich dafür mehr interessirt, als der gegenwärtige Besitzer. Der Reingewinn des Sortimentsgeschäftes beträgt pro anno 1300  $\mathfrak{f}$ . Die Leihbibliothek wirft über 300  $\mathfrak{f}$  ab und deckt Miete des Geschäftslocals und der Wohnung, sowie Abgaben.

Solide Bewerber, die über ein Capital von 8000  $\mathfrak{f}$  verfügen können, wollen ihre gef. Briefe an Herrn Rud. Hartmann in Leipzig mit der Chiffre X. Z. \*\* einsenden.

[16383.] Eine gut renommirte Sortiments- und Verlagsbuchhandlung einer größeren Stadt Sachsens, seit einer langen Reihe von Jahren bestehend, soll veränderungshalber verkauft werden. Zur Uebernahme sind einige Tausend baar erforderlich. Näheres erfahren ernstliche Käufer auf frankirte Anfragen unter X. Z. Adr. Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

[16384.] Eine Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, in einer bedeutenden Handelsstadt ist wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort zu verkaufen. Reflectirende wollen ihre Adresse franco an Herrn Ign. Jaschowitz in Leipzig einsenden.

## Kaufgesuche.

[16385.] Von einem zahlungsfähigen jungen Manne wird eine kleinere oder mittlere solide Buchhandlung, etwa mit Nebenzweigen verbunden, möglichst in einer Stadt Süddeutschlands (jedoch nicht unbedingt nothwendig), zu kaufen oder zu pachten gesucht.

Einsender wäre auch geneigt, in eine größere Buchhandlung oder ein dem Buchhandel verwandtes Geschäft als Theilhaber einzutreten, oder auch eine möglichst selbständige Stellung, auf Verlangen gegen Hinterlage einer Caution, zu übernehmen. — Der Eintritt könnte sofort erfolgen.

Etwaige Offerten, die unter Chiffre R. S. # 3. durch die Exped. d. Bl. eingesandt werden, sollen sofort unter Zusicherung strengster Discretion beantwortet werden.